

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Kapitel I	
Theoretische Grundlagen des Family Nursing	13
Familie – eine Begriffsdefinition	15
Die Bedeutung der Familie	15
Die Entwicklung zur Kern-Familie	17
Der Wandel der familialen Lebensform	18
Der Funktionswandel der Familie	21
Einflüsse auf die Familienstruktur	23
Family Nursing ist nicht gleich Familienpflege	25
Das Berufsbild der Familienpflege	26
Die Verortung von Familienpflege zwischen sozialer/pädagogischer Betreuung und Pflege	27
Familienbetreuung für psychisch Kranke	29
Schluss	30
Theoretische Grundlagen von Family (Systems) Nursing	33
Systemtheorie	33
Kybernetik	37
Kommunikationswissenschaft	40
Schluss	43
Exkurs: Entropie und Negentropie	44
Family Nursing – Was ist das?	47
Verschiedene Ansätze von Family Nursing	48
Nursing of Families – eine Weiterentwicklung von Family Nursing ..	53
Generalistische oder spezialisierte Praxis	56
Family Systems Nursing = Familientherapie?	58
Schluss	60

6 Inhaltsverzeichnis

Kapitel II

Family Nursing und seine Anwendungsbereiche	65
Der Umgang mit der Familiendynamik nach einer Karzinomdiagnose ..	67
Family Nursing nach der Calgary Methode	67
Einführung	67
Der Family Nursing-Ansatz	69
Anwendung auf Krebspatienten und ihre Familien	70
Das Calgary Familien-Beurteilungsmodell (Calgary Family Assessment Model)	73
Das Calgary Familien-Interventionsmodell (Calgary Family Intervention Model)	74
Fazit	78
Family Nursing in der Praxis: eine komplexe Fallstudie	81
Die Familie	82
Ergebnisse	91
Family Nursing und Health Visiting	93
Einführung	93
Die Entwicklung der Rolle des Health Visitors	94
Family Nursing	98
Diskussion	108
Familien auf der Intensivstation:	112
Eine Diskussion ausgesuchter Forschungsergebnisse und deren Implikationen für die Praxis	112
Einleitung	112
Bedürfnisse einer Familie mit einem Angehörigen auf der Intensivstation	113
Instrumententwicklung: Critical Care Family Needs Inventory	114
Auswirkungen einer lebensbedrohlichen Erkrankung auf die Familieneinheit	125
Implikationen für die Pflege	133
Schluss	134
Die Zeit maximieren, das Leiden minimieren	143
Das 15-minütige (oder kürzere) Familieninterview	143
Hauptbestandteile	145
Professionelles Beispiel eines kurzen Familieninterviews	152
Schlussfolgerung	154

Eine Forschungsbasis für die familienbezogene Pflege	156
Erste Studie	157
Zweite Studie	162
Dritte Studie	168
Schlussfolgerung	173
Kapitel III	
Das Family Health Nurse Konzept der Weltgesundheitsorganisation	175
Das Family Health Nurse Konzept der Weltgesundheitsorganisation	177
Pflege im Rahmen der Strategie <i>Gesundheit 21</i>	177
Das Curriculum zur Family Health Nurse	183
Beispiele innovativer Praxis	187
Schluss	204
Kapitel IV	
Familienbezogene Pflege in Deutschland	207
Zur Geschichte der Gesundheitsförderung in der ambulanten Pflege	209
Einleitung	209
Ambulante Pflege bis 1945	209
Ambulante Pflege nach dem Zweiten Weltkrieg	210
Das Konzept Sozialstation	212
Die Einführung der Pflegeversicherung	215
Zusammenfassung	217
Familien- und gemeindeorientierte Pflege als Bildungsinhalt	220
Einleitung	220
Familienbezogene Pflege als Fortbildung	220
Familienbezogene Pflege im Hochschulbereich	221
Schlussfolgerungen	228
Die politische Umsetzung des Family Health Nurse Konzeptes der WHO	230
Die Pflegeversicherung	230
Inhaltliche Voraussetzungen für die Family Health Nurse in Deutschland	232
Der Rahmen für die Umsetzung des Konzepts	233

8 Inhaltsverzeichnis

Im Kontext progressiver Pflege	235
Schluss	242
 Schluss	245
Ein Arbeitstag einer Family Health Nurse im Jahre 2012 – ein Szenario	245
 Glossar	251
 Autorinnen und Herausgeber/-innen	255
 Sachwortverzeichnis	259